

Budget 2026

Änderungsantrag Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) vom 4. November 2025:

Reduktion Aufwände Arbeiten durch Dritte: Amtsleitung Gesundheitsamt

Erfolgsrechnung – Sicherheits- und Sozialdepartement: Amtsleitung Gesundheitsamt – Arbeiten durch Dritte

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3800	Amtsleitung Gesundheitsamt						
3132.60	Arbeiten durch Dritte (freie Ausgaben)	<u>304'900.00</u>		0.00		0.00	
		<u>265'000.00</u>					

Begründung:

Im Budget 2026 ist in der institutionellen Gliederung 3800 (Amtsleitung Gesundheitsamt) ein Betrag von Fr. 39'900 für den Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Palliativ Luzern enthalten (einmalige Aufwände von Fr. 25'500, wiederkehrende Aufwände von Fr. 14'400). Mit der Leistungsvereinbarung wird der Aufbau eines Palliative-Care-Netzwerks bezweckt. Die Geschäftsstelle des Vereins Palliativ Luzern soll für den Kanton Obwalden insbesondere die Funktion als Informationsdrehscheibe und Beratungsstelle für Fragen von Betroffenen, Angehörigen sowie Fachpersonen übernehmen. Mit der Leistungsvereinbarung wird eine nachhaltige Überführung der Grundlagenarbeiten der Palliativ-Care-Strategie 2021 angestrebt. Es ist zu prüfen, ob die geplanten Leistungen des Vereins Palliativ Luzern nicht bereits durch andere Strukturen und Institutionen wie beispielsweise Palliative Care (Palliative Zentralschweiz) oder andere Player im Gesundheitswesen vor Ort, allenfalls im Verbund, sichergestellt werden können. Weiter sind Bestrebungen von Dritten zur Bildung eines entsprechenden Gefäßes im Kanton Obwalden bekannt. Mit der Streichung der Budgetposition soll die Möglichkeit einer kantonal verankerten Lösung offengelassen bzw. geprüft werden. Die Streichung der Position ist kein Votum gegen die Bestrebungen, im Bereich der Palliativversorgung mehr zu unternehmen. Die GRPK ist aber der Ansicht, dass primär eine Zusammenarbeit mit bestehenden lokalen Playern angestrebt bzw. eruiert werden soll, welche Entwicklungen vor Ort möglich sind. Wenn die Ausgaben heute gesprochen werden, entwickelt sich daraus schnell eine gebundene Ausgabe und die Möglichkeit Gelder lokal im Kanton einzusetzen erlischt.